Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 609
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

vom 11. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Februar 2021)

zum Thema:

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst in Pankow: Hausbesuche nach der Geburt

und **Antwort** vom 25. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Feb. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26609
vom 11. Februar 2021
über Kinder- und Jugendgesundheitsdienst in Pankow: Hausbesuche nach der Geburt

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Zahl der Geburten in Pankow seit der 17. WP entwickelt? (Bitte nach Stadtteilen aufschlüsseln)

Zu 1.:

Eine Aufschlüsselung nach Stadtteilen war nicht verfügbar.

2018: 4.586
2019: 4.258
2020: 4.048

2. In welchem Umfang leisten die Sozialarbeiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes Hausbesuche anlässlich der Geburt eines Kindes in Verbindung mit präventiver Beratung zu rechtlichen, sozialen und gesundheitsbezogenen Fragen?

Zu 2.:

Die Gemeinsamen Ausführungsvorschriften über die Durchführung von Maßnahmen zum Kinderschutz im Land Berlin (AV Kinderschutz JugGes) vom 16.06.2020 sehen nach § 9 Satz 2 KischuG Ersthausbesuche bei allen Erstgebärenden und bei belastenden Sozialverhältnissen in der Regel innerhalb von sechs Wochen vor.

3. Wie vielen Familien wurden im Jahr 2020 ein Hausbesuch anlässlich der Geburt abgestattet und wie haben sich die Hausbesuche seit der 17. WP in absoluten Zahlen und relativ zur Gesamtzahl der Geburten entwickelt?

Zu 3.:

Durch die Situation in der Corona-Pandemie sind die Zahlen für das Jahr 2020 nicht aussagekräftig.

4. Wie viele Arbeitsstunden umfasst ein Hausbesuch für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung? Wie viele Personalstellen stehen für die Durchführung der Hausbesuche anlässlich der Geburt bereit?

Zu 4.:

Berlinweit ist der Durchschnitt für einen Ersthausbesuch 120 Minuten, bei schwieriger sprachlicher Verständigung 150 Minuten. Im Einzelfall können die Zeiten abweichen.
Personalstellen: 11 Vollzeitäquivalent (VZ) und 1 Gruppenleiter(GL)

5. Werden die Hausbesuche ausschließlich durch Mitarbeiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes geleistet oder sind auch freie Träger mit dieser Aufgabe betraut?

Zu 5.:

Die Hausbesuche werden ausschließlich vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) durchgeführt.

6. Welche Basisqualifikation und welche Zusatzqualifikation ist in Pankow für Durchführung der Hausbesuche anlässlich der Geburt erforderlich?

Zu 6.:

In Pankow ist für die Durchführung der Hausbesuche anlässlich der Geburt ein Studium der Sozialpädagogik bzw. die Qualifikation als Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter erforderlich.

7. Wie viele Hausbesuche können jährlich pro Vollzeitstelle in Pankow geleistet werden?

Zu 7.:

Es können täglich zwei bis drei Hausbesuche durchgeführt werden, zusätzlich erfolgen noch andere Aufgaben, z.B. Beratungen, Kinderschutz, Begleitung in kritischen Lebenslagen. Es gibt Fehlbesuche trotz schriftlicher Anmeldung.

8. Wie wird das Angebot der Erstberatungshausbesuche in Pankow angenommen und wie wird das Angebot beworben?

Zu 8.:

Das Angebot ist freiwillig und kann somit von den Eltern abgelehnt werden. Werbung für das Angebot erfolgt durch Plakate in Arztpraxen (Gynäkologie, Kinderarzt) und durch Hebammen. Außerdem durch Broschüren wie den Fahrplan zur Geburt und den Familienwegweiser für Pankow.

9. Über welche Daten verfügt der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, um Familien pro-aktiv anzuschreiben und wie kommt der Kontakt zu den Eltern zustande? In welcher Form wird mit dem Sozialdienst der Krankenhäuser, den Entbindungskliniken und Projekten mit ähnlicher Zielrichtung wie den Babylotsen kooperiert?

Zu 9.:

Der KJGD erhält die Meldungen über die Geburt vom Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) und kann somit alle Eltern in Pankow anschreiben, auch Zuzüge werden übermittelt und erhalten Post vom KJGD (bis zum ersten Lebensjahr).

10. Bei wie viel Prozent der besuchten Familien handelt es sich um Alleinerziehende? Bei wie viel Prozent der der besuchten Familien handelt es sich um sozial schwache Familien? Welche Familien sind grundsätzlich anspruchsberechtigt?

Zu 10.:

Grundsätzlich sind alle Familien mit Kindern in Pankow anspruchsberechtigt. Eine Statistik zu Alleinerziehenden und sozial schwachen Familien gibt es nicht.

11. Sind die Hausbesuche mit Willkommenspaketen verbunden? Wenn ja, was ist der Inhalt und welche Haushaltsmittel stehen dafür zur Verfügung? Wenn nein, plant der Senat die Einführung von Willkommenspaketen und welche Kosten wären damit verbunden?

Zu 11.:

Nein, in Pankow gibt es keine Willkommenspakete.

Berlin, den 25. Februar 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung